

Protokoll der 117. Sitzung des Senats vom 13. Mai 2020

Ergebnisse der 117. Sitzung des Senats der Wirtschaftsuniversität Wien

Berichte

Senatsvorsitzender Riegler:

Der Vorsitzende dankt dem Rektorat für die rasche und umsichtige Umsetzung von Maßnahmen, die durch COVID-19 notwendig geworden waren. Die COVID-19 Einschränkungen haben auch dazu geführt, dass Notkompetenzbeschlüsse des Senatsvorsitzenden gemäß § 11 der Geschäftsordnung des Senats aufgrund des Ausfalls der Senatssitzung im März erforderlich waren.

Der § 11 der Geschäftsordnung des Senats besagt, dass die Gründe für einen solchen Beschluss in der Eilbedürftigkeit liegen und wenn Angelegenheiten von nicht weitreichender Bedeutung vorliegen. Da die Beschlüsse aber auch eine Satzungsänderung zur Ermöglichung elektronischer Sitzungen für den Senat und seine Kommissionen betraf, erfolgte dies in Befristung bis zur nächstmöglichen Senatssitzung (siehe unten). Zudem erfolgte bei den Beschlüssen weitgehend eine Abstimmung mit den Kuriensprecher/innen.

Der Vorsitzende berichtet über die einzelnen **Notkompetenzbeschlüsse**:

- Nachnominierung von Ersatzmitgliedern für die Vertreterinnen der Studierenden in der Berufungskommission Marketing with Focus on Retailing and Data Science (Nachfolge Prof. Schnedlitz) (Beschluss vom 7. Februar 2020);
- Änderung der Satzung hinsichtlich Kommissionssitzungen mittels Videozuschaltung – befristet bis 3.4.2020 (Beschluss vom 16. März 2020);

Die Befristung bis 3. April 2020 wurde wegen der ersten Befristung aller Maßnahmen aufgrund von COVID-19 mit diesem Datum vorgenommen.

- Verlängerung der Befristung der o.a. Änderung der Satzung bis 20.5.2020 (Beschluss vom 1. April 2020);

Diese Befristung wurde vorgenommen, um in der aktuellen Sitzung über eine weitere Änderung der GO des Senats – Änderung des Textes hinsichtlich der Bestimmung über Sitzungen mit Videozuschaltung – beraten und diese beschließen zu können.

- Änderung der Satzung hinsichtlich 5. Prüfungsantritt (Beschluss vom 16. März 2020);
- Änderung des Organisationsplans der WU (Beschluss vom 16. März 2020);
- Kenntnisnahme des Berichts des Universitätsrats (Beschluss vom 19. März 2020);
- Genehmigung der Beschlüsse der Kommission für Studienangelegenheiten (Beschluss vom 16. März 2020);
- Einsetzung von Habilitationskommissionen (Beschlüsse vom 16. März 2020):

a) Dr. Nina Hampf

b) Herr Syed Ali Asjad NAQVI, Ph.D



c) Dr. Miriam Rehm

- Kenntnisnahme von Zulassungsverordnungen (Beschluss vom 16. März 2020):

Änderung der Verordnung über das Aufnahmeverfahren vor der Zulassung für das Masterstudium Strategy, Innovation, and Management Control;

Verordnung über das Aufnahmeverfahren vor der Zulassung für das neue Masterstudium Digital Economy unter Berücksichtigung einer Empfehlung der Kommission für Studienangelegenheiten.

- Zustimmung zu folgenden Betrauungen (Beschluss vom 16. März 2020);

Informationen gemäß § 33 Abs 1 der Satzung: Zu den von der Vizerektorin für Lehre und Studierende beabsichtigten Betreuung und Beurteilung von Masterarbeiten für geeignete sonstige wissenschaftliche Mitarbeiter/innen nach § 94 Abs. 2 Z. 2 UG;

Informationen gemäß § 33 Abs 2 der Satzung: Zu den von der Vizerektorin für Lehre und Studierende beabsichtigten Betreuung und Beurteilung von Masterarbeiten für Personen mit einer Lehrbefugnis an einer anerkannten in- oder ausländischen Universität oder an einer anderen inländischen oder ausländischen den Universitäten gleichrangigen Einrichtung;

- Bestellung eines Gutachters im Berufungsverfahren Full Professor of Microeconomics and Digitalization (Beschluss vom 3. April 2020);
- Festlegungen von Aufnahmeverfahren vor der Zulassung für die Bachelorstudien der WU – Stellungnahme des Senats (Beschluss vom 28. April 2020);

Es wurden die Verordnungen für die Bachelorstudien Business and Economics, Wirtschaftsrecht und Wirtschafts- und Sozialwissenschaften vorgelegt. Die Verordnungen wurden jeweils um einen § 10 ergänzt (Sonderbestimmung aufgrund von COVID-19).

Da diese Verordnungen zwingend mit 30.4.2020 in Kraft treten mussten, war eine Behandlung im heutigen Senat nicht möglich. Die Verordnungen wurden den Senatsmitgliedern mdB um Stellungnahme bis 27.4.2020 zur Kenntnis gebracht.

Der Senat hat eine Stellungnahme abgegeben.

- **Stellungnahme der SVK zur COVID-19-Universitäts- und Hochschulverordnung**

Der Vorsitzende informiert kurz inhaltlich über diese Verordnung, mit der Sondervorschriften erlassen wurden. Für den Senat besonders bedeutsam ist, dass das Rektorat nun zeitlich befristet alleine die Regeln zur Durchführung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen festlegen und damit formal die bestehende Prüfungsordnung ändern kann. Gemäß Satzung erlässt der Senat auf Vorschlag der VRin für Lehre und Studierende und nach Behandlung in der Stuko die Prüfungsordnung. Damit erfolgte eine wesentliche Änderung in der Governance-Struktur der Universitäten mit einer Verschiebung der Entscheidungskompetenz weg von den Senaten und den zuständigen Curricularkommissionen hin zu den Rektoraten.

In der SVK wurde über die Verordnung intensiv diskutiert und eine kritische Stellungnahme verfasst.

Der zur Begutachtung ausgesandte Entwurf der COVID-19-Universitäts- und Hochschulverordnung – C-UHV sowie die Stellungnahme der Senatsvorsitzendenkonferenz wurden den Senatsmitgliedern am 20.4.2020 zur Information übersandt.

- **COVID-19-Festlegung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen**

Der Vorsitzende spricht die Verordnung des Rektorats über die Festlegung zur Durchführung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen auf Grundlage der COVID-19-Universitäts- und Hochschulverordnung an, die ohne Behandlung in der Stuko oder Senat im MB am 29.4. veröffentlicht wurde. Mit dem Rektorat wurde vor kurzem vereinbart, Ende Mai in einer Sondersitzung der Stuko gemeinsam die Erfahrungen in der Online Lehre und Prüfungen zu diskutieren, die in dieser VO geregelt wird.

Rektorin Hanappi-Egger:

- **COVID-19-Universitäts- und Hochschulverordnung:**

Die Rektorin betont, dass auch die Rektorate in der Begutachtungsphase den Zeitdruck für die Abgabe einer Stellungnahme zu diesem VO-Entwurf hatten. Die Rektorin hat in der uniko-Stellungnahme besonders auf Self Governance und die Autonomie der Universität hinweisen lassen. Das Rektorat wird die Kompetenzverschiebung zu seinen Gunsten nur in dringenden Ausnahmefällen in Anspruch nehmen. In solchen Notfällen soll zumindest der Senatsvorsitzende eingebunden werden. Es soll die WU-Kultur der guten Zusammenarbeit zwischen Rektorat und Senat weiter gelebt werden.

Die vorlesungsfreie Zeit soll nicht für weitere Lehre genutzt werden, sondern den Studierenden und Lehrenden Planungssicherheit für die Sommermonate geben.

Allerdings wird es erforderlich sein, Curricula hinsichtlich der IBW-Auslandsaufenthalte zu ändern, da aufgrund der Reisebeschränkungen diese Auslandserfahrung für das Studium nicht absolviert werden kann. Alle erforderlichen Änderungen werden in der Stuko behandelt und im Senat beschlossen.

- **Personalia:**

Die Professur „Distributed Ledger and Token Economy“ wird neu ausgeschrieben, da der Besetzungsvorschlag erschöpft ist.

Universitätsprofessur für Family Business: Berufungsvorträge werden voraussichtlich im September stattfinden.

Full Professor of Marketing with Focus on Retailing and Data Science wurde erneut ausgeschrieben: Die Berufungsvorträge werden voraussichtlich im Juli stattfinden.

Professur Öffentliches Recht: Die Berufungsvorträge werden im Juni stattfinden.

Full Professor of International Business and Corporate Social Responsibility: Die Berufungsvorträge werden im Juni stattfinden.

Full Professor of International Business with special focus on SME Internationalization: Die Ausschreibungsfrist endete am 29.4.2020; die Kommission hat gestern die 2. Sitzung abgehalten.

Full Professor of International Political Economy: Die Rektorin hat den Besetzungsvorschlag der Berufungskommission gemäß § 98 Abs 8 UG zurückverwiesen, da dieser nicht die am besten geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten enthält. Die Berufungskommission wird eine weitere Sitzung abhalten.

Universitätsprofessur für Accounting und Reporting: Die Rektorin beabsichtigt, mit der ex aequo an erster Stelle gereihten Person ein Gespräch zu führen.

Universitätsprofessur für Unternehmensrechnung und Revision: Die Rektorin beabsichtigt, nach Absage der erstgereihten Person, mit der zweitgereihten Person ein Gespräch zu führen.

Full Professor of Digital Ecosystems: Die Stelle wird mit 01.08.2020 besetzt.

Full Professor of Marketing in a Digital Economy: Die Stelle wird mit 1.9.2020 besetzt.

Full Professor of Gender and Diversity in Organizations (§ 99): Die Professur wird von 1.10.2020 bis 31.1.2025 besetzt.

Universitätsprofessur für Unternehmensrecht mit Schwerpunkt Kartellrecht (50 %): Die Stelle wird mit 1.10.2020 besetzt.

Universitätsprofessur für Unternehmensrecht mit Schwerpunkt Digitalisierung (50 %): Die Stelle wird mit 15.9.2020 besetzt.

Full Professor of Macroeconomics and Digitalization: Die Stelle wird mit 1.9.2020 an der WU besetzt.

Full Professor of Strategic Business Analytics (in a Digital Economy): Die einzig gereichte Person hat den Ruf nicht angenommen. Im Einvernehmen mit dem Department wird die Stelle in zwei Tenure-Track-Stellen umgewandelt.

Full Professor of Business and Psychology: Die Stelle wird per 01.02.2021 besetzt.

§ 99-Universitätsprofessur für Zivilrecht: Die Rektorin beabsichtigt, ein Gespräch zu führen.

- **Leistungsvereinbarung:**

Im BMBWF fand das Begleitgespräch zur Leistungsvereinbarung statt, um über die laufende Periode zu reflektieren und sich auszutauschen. Es besteht Zuversicht, dass die geplanten Projekte der WU auch abgeschlossen werden können. Eine Ausnahme besteht in Projekten mit internationalem Studierendenaustausch (z.B. Praktika mit Horizont 3000), welche aufgrund der Reisebeschränkungen nicht in der Form durchgeführt werden können.

An der WU laufen noch immer die Bemühungen, die Zielwerte für die Basisindikatoren 1 (Erhöhung der prüfungsaktiven Studierenden) und 2 (wiss. Personal) zu erfüllen. Vom BMBWF wurde signalisiert, dass etwaige Konsequenzen durch die Nichterreichung der Zahlen noch nicht entschieden sind. Allerdings hat das Ministerium Interesse zu erfahren, welche Maßnahmen von den Universitäten zur Steigerung der Prüfungsaktivität unternommen wurden. In dieser Hinsicht wird sich die WU gut präsentieren müssen.

- **Unterstützung von Studierenden:**

Die Rektorin informiert, dass mit dem Kauf des neuen Mund-Nasen-Schutzes im WU Design Studierende finanziell unterstützt werden, die durch die COVID-19-Krise in eine Notlage geraten sind. Es geht hier um Studierende, die nur stundenweise beschäftigt waren und in der Coronakrise ihre Arbeit verloren haben. Die Masken haben einen Kaufpreis von 17 €, wovon 5 € in einen entsprechenden Fonds fließen. Die Masken sind auf Bestellung und im WU Shop erhältlich.

Vizerektor Badinger:

- **WU Stiftung:**

VR Badinger berichtet über den Stand bezüglich der seit längerem ins Auge gefassten Gründung einer WU Stiftung. Gemäß dem Entwurf der Stiftungserklärung wäre die WU Erstgründerin der Stiftung, das Kuratorium zur Förderung der Wirtschaftsuniversität Wien soll Zweitgründerin sein. Die WU-Stiftung soll ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne der Bundesabgabenordnung verfolgen. Der Stiftungszweck entspricht den in den §§ 1 und 2 UG genannten Aufgaben, bezogen auf die WU. Der Stiftungsvorstand besteht ex statute aus den Mitgliedern des Rektorats, der Aufsichtsrat aus den Mitgliedern des Universitätsrats, der Senat ist durch die Budgetkommission eingebunden, die als ein mit Informationsrechten ausgestattetes Stiftungsorgan vorgesehen ist. Informelle Abstimmungsgespräche mit dem Wissenschaftsministerium und dem Universitätsrat wurden vorgenommen, ebenso mit dem Senatsvorsitzenden sowie dem Vorsitzenden der

Kommission für Finanzen, Campusmanagement und Digitalisierung, Prof. Hirschler. Die geplante Gründung der WU Stiftung soll am 18. Mai dem Universitätsrat zur Genehmigung vorgelegt werden.

Vizerektor Lang:

- **Ausschreibungen der neuen QV-Stellen:**

VR Lang verweist auf die Beilage, in der die Aufstellung über die Ausschreibungen der neuen QV-Stellen ersichtlich ist. Gemäß der Leitlinie berichtet er darüber dem Senat. In Summe wurden 26 Stellen auf Basis der neuen Rechtslage aus allen Departments ausgeschrieben. Einige Stellen sind bereits besetzt, viele Verfahren laufen noch. Zum Großteil konnten hervorragende Wissenschaftler/innen mit internationaler Erfahrung gewonnen werden, womit ein weiterer Beitrag zur Internationalisierung der WU geleistet werden konnte.

- **Praedoc Placement:**

Das kürzlich ausgeschriebene Programm mit 12 Teilnehmern richtet sich an WU Mitarbeitende auf Praedoc-Niveau, die nach Abschluss ihres Doktoratsstudiums oder PhD-Programms eine wissenschaftliche Laufbahn einschlagen möchten. Es will sie dabei unterstützen, ihre Karriere auf dem nationalen und internationalen akademischen Arbeitsmarkt bestmöglich fortsetzen zu können. Das Programm dauert 15 Monate und startet im Herbst.

- **Corona Forschungs Call:**

Es gab eine mit dem WWTF abgestimmte, gemeinsame Ausschreibung mitten in der Coronakrise, die brandaktuelle Themen behandelt. Die Fristen waren entsprechend kurz. Binnen weniger Stunden wurden 51 Projektskizzen eingereicht und 3 davon vom WWTF gefördert.

Zusätzlich hat der FWF mit der Akutförderung zur Erforschung humanitärer Krisen wie Epidemien und Pandemien einen wichtigen Schritt zur raschen Umsetzung von Grundlagenforschungsprojekten zu Fragestellungen in diesem Bereich geschaffen und noch weitere internationale Kooperationen geschlossen. Diese Informationen wurden durch das Forschungsservice im Haus publik gemacht. VR Lang fordert auf, sich auch beim FWF Call zu beteiligen. Eine spezielle Form der Anbahnungsfinanzierung wurde seitens der WU dazu dotiert.

- **Kooperation Pühringer:**

Im Department Finance, Accounting and Statistics wird das Forschungsinstitut Strategische Kapitalmarktforschung aus Mitteln durch die Kooperation Pühringer gefördert. Nun konnten die Verträge für eine weitere 10jährige Förderung unterzeichnet werden. Das ermöglicht auch die Ausschreibung eines Dockner Fellow Ship, das dazu dient, ausländische Gastwissenschaftler/innen an die WU zu bringen und gleichzeitig das Andenken an Engelbert Dockner zu wahren.

- **OeNB Call:**

Beim letzten OeNB Call wurden 14 Anträge von WU-Forschenden gestellt, was erfreulich hoch ist. Das Fördervolumen wurde erhöht und die Ausschreibung auf Sozial- und Wirtschaftswissenschaften fokussiert. VR Lang ermuntert, weitere Anträge zu stellen.

Vizerektorin Oppitz:

- **Campusbetrieb:**

VRin Oppitz blickt kurz zurück auf den Beginn der Krise. Der Umstieg von Präsenz- auf Onlinebetrieb wurde sehr kurzfristig geschafft, was ohne den Einsatz der IT an der WU nicht möglich gewesen wäre.

Derzeit ist das Campusmanagement aufgrund der Rückkehr von Mitarbeiter/innen in die Büros hauptsächlich mit Schutz- und Hygienemaßnahmen beschäftigt. Viele Maßnahmen wurden umgesetzt. In den Sekretariaten und Frontoffices wurden zum Schutz Plexiglasscheiben angebracht, es gibt überall Desinfektionsmittel, auch Handschuhe wurden bestellt.

Ab 6. Mai steht den Studierenden ein eingeschränkter Entlehnsservice für Bücher aus dem Bibliothekszentrum und der Bibliothek Sozialwissenschaften zur Verfügung. Die Bestellung über den Katalog war ab Montag, 4. Mai 2020 möglich. Die Zugänge zur Bibliothek werden zur Einhaltung der Schutzmaßnahmen überwacht. Zurückgebrachte Bücher werden für kurze Zeit in Quarantäne gegeben. In der Bibliothek Recht stehen 3 Scanner zur Verfügung, um den Studierenden das Einscannen von Büchern zu ermöglichen. Es ist ein großer Zulauf bei e-books und online-Publikationen zu verzeichnen, hier haben die großen Verlage viele digitale Versionen kostenfrei oder mit nur geringen Gebühren zur Verfügung gestellt.

Die Veranstaltungsmöglichkeiten können noch nicht abgeschätzt werden. Ein Handbuch für Veranstaltungen wird zurzeit ausgearbeitet.

Vizerektorin Rammerstorfer:

- ***Distanzlehre und Online Prüfungen:***

VRin Rammerstorfer berichtet, dass bis Ende Juni 1750 Lehrveranstaltungen im Distanzbetrieb in unterschiedlichen Formaten durchgeführt werden, was eine enorme Zahl ist. Ähnlich dem Modell der Online Prüfungen, wie sie an der WU abgewickelt werden, führt auch die Universität Wien solche Prüfungen durch. An der WU gab es 12.328 Prüfungsantritte, die über die Plattform Learn WU abgeführt wurden, wobei daneben noch andere Prüfungen liefen, die nicht zentral stattgefunden haben. Mit knapp über 3000 Antritten pro Prüfung ist die WU europaweit einer der führenden Universitäten im Bereich der Online Prüfungen. Es konnten keine anderen Möglichkeiten der Durchführung der Prüfungen durch einen externen Anbieter gefunden werden.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Prüfungen erfolgreich verlaufen sind. Bei dieser Menge gab es nur kleinere Probleme, wie Netzausfälle und den Zusammenbruch einer kompletten Prüfung. Diese konnte aber dank des Einsatzes aller zeitnah wiederholt werden.

- ***Aufnahmeverfahren für die Bachelorstudien***

Die Verordnungen über die Aufnahmeverfahren zu den Bachelorstudien der WU wurden aufgrund der Covid-19 HochschulVO alle um einen § 10 „Sonderbestimmung aufgrund von COVID-19“ ergänzt. In BBE wird die schriftliche Prüfung für die Aufnahme im Studienjahr 2020/2021 online abgehalten, in WiSo und WiRe wird die schriftliche Prüfung für die Aufnahme im Studienjahr 2020/2021 durch ein Essay ersetzt.

Derzeit ist es aufgrund der Reisebeschränkungen schwer möglich, Austauschprogramme der Studierenden durchzuführen, die WU hat daher eine klare Empfehlung ausgesprochen, Austauschprogramme für das Wintersemester zu verschieben. Für IBW Studierende ist eine Auslandserfahrung zum Studienabschluss Voraussetzung, dh, für die Studierenden, die hiervon betroffen wären, wird aktuell an möglichen Lösungen gearbeitet, die in der nächsten (außerordentlichen) Stuko Sitzung vorgestellt werden sollen.

Berichte aus den Senatskommissionen

Prof. Kubin berichtet aus der Sitzung der Kommission für Studienangelegenheiten vom 28.4.2020:

Es wurden kleinere Änderungen in den Studienplänen Masterstudium Marketing, Masterstudium Socio-Ecological Economics and Policy sowie Masterstudium Socio-Ecological Economics and Policy

Double Degree EPOG+ beschlossen. Im Begutachtungsverfahren sind keine Stellungnahmen eingelangt.

Folgende Anträge auf Änderung von Studienplänen wurden mit einstimmigen Beschlüssen zur Begutachtung ausgesandt:

Die Bachelorstudien der WU, in denen die neue Specialization „Health and Social Policy“ implementiert werden soll.

Der Studienplan des Masterstudiums Supply Chain Management, der nach 10jähriger Erfahrung komplett überarbeitet wurde, sowie der neue Studienplan des Masterstudiums Marketing. Dieser wurde reformiert, um die Attraktivität des Programms im (internationalen) Wettbewerb zu steigern.

Der neue Studienplan für das Masterstudium Digital Economy. Hier gab es im Vorfeld viele Diskussionen, doch der Studienplan konnte mit allen Beteiligten schlussendlich akkordiert werden.

Durch die Änderung in der Satzung, betreffend den 5. Prüfungsantritt, wurde auch die Prüfungsordnung geändert.

Behandelt wurden die Verordnungen für die Aufnahmeverfahren aller Bachelorstudien der WU, die jeweils um einen § 10 „Sonderbestimmung aufgrund von COVID-19“ ergänzt wurden. In BBE wird die schriftliche Prüfung für die Aufnahme im Studienjahr 2020/2021 online abgehalten, in WiSo und WiRe wird die schriftliche Prüfung für die Aufnahme im Studienjahr 2020/2021 durch ein Essay ersetzt. Diese unterschiedliche Regelung begründet sich in der Anzahl der zu erwartenden BewerberInnen.

Aufgrund der äußerst knappen Frist für das Inkrafttreten dieser Bestimmungen hat der Senatsvorsitzende darüber einen Notkompetenzbeschluss verfasst und hat in Anlehnung an die vorgebrachten Diskussionspunkte eine Stellungnahme für den Senat verfasst. Diese wurde an die Vizerektorin für Lehre und Studierende übermittelt.

Über die Online Prüfungen & Distance Learning wurde Feedback in der Stuko eingeholt und es hat sich herausgestellt, dass der Diskussionsbedarf zu dieser Thematik besonders groß ist. Aus diesem Grund wird die Kommission eine Sondersitzung am 26. Mai abhalten.

Prof. Franke berichtet aus der Kommission für Forschung vom 6.5.2020:

In der Kommission wurde das Journal-Rating (Star-Liste) überarbeitet und es gibt einen konsensualen Prozessvorschlag, der im Juni in der Kurie und im Senat vorgestellt werden soll.

Die Kommission war wieder mit einer ethischen Begutachtung befasst. Es stellt sich die Frage wie die Kommission mit einem vermehrten Aufkommen (international bereits sehr häufig und etabliert sich zunehmend auch im juristischen Bereich) von ethischen Überprüfungen umgehen soll. Aufgrund der steigenden Anfragen erscheint es sinnvoll einen Prozess aufzusetzen.

Ein aktueller Überblick der verschiedenen Förderinstrumente an der WU wurde präsentiert. Hier geht es einerseits um Evaluierung der Instrumente und um die Effizienz der eingesetzten Mittel.

Bericht über die WU Executive Academy

Die Dean Ao.Univ.Prof. Barbara Stöttinger hat dem Senat über die inhaltliche und wirtschaftliche Entwicklung der WU Executive Academy im Jahr 2019 berichtet.

Schriftliche Berichte der Programmdirektor/inn/en

Dem Senat wurden die schriftlichen Berichte der Programmdirektor/inn/en für das Studienjahr 2018/2019 vorgelegt.

Änderung der Satzung

Der Senat hat Änderungen der Satzung beschlossen. Es handelt sich um folgende Satzungsbestimmungen:

- Neue Textierung des Abs 5 in § 5 der Geschäftsordnung des Senats hinsichtlich der Abwicklung von Sitzungen unter Verwendung technischer Einrichtungen zur Wort- und Bildübertragung;
- Entsprechende Anpassungen in den Berufungs- und Habilitationsrichtlinien, betreffend Aufzeichnungsverbot für Berufungs- und Habilitationsvorträge;
- Berücksichtigung von Milizsoldat/innen bei der Beurlaubung (§ 29 der Satzung);
- Hinzufügung eines § 29 c, betreffend Erlassung des Studienbeitrages für außerordentliche Studierende.

Die Änderungen der Satzung werden mittels Änderungsbeschluss im Mitteilungsblatt verlautbart. Der gesamte Satzungstext steht ebenfalls im Mitteilungsblatt und auf der Homepage des Senats zur Verfügung <https://www.wu.ac.at/universitaet/organisation/universitaetsleitung/senat/aktuelle-dokumente-und-richtlinien>

Bachelorstudium Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Neu

VRin Rammerstorfer bezieht sich auf die Beilage und führt kurz aus:

Durch Corona verschiebt sich das Timing etwas nach hinten. In der Vorbereitungsgruppe, bestehend aus der VRin Lehre und Studierende, der Stuko-Vorsitzenden und dem Senatsvorsitzenden, wurde über den Informationsbedarf und Informationsquellen, über die Definition der Projektstruktur und der Rahmenbedingungen diskutiert. Es wurden keine inhaltlichen Entscheidungen getroffen.

Die Strukturgruppe wurde nach der WU Governance Logik zusammengesetzt: Mitglieder der Vorbereitungsgruppe + Kuriensprecher/innen + RDV-Sprecherin. In dieser Gruppe sollen die Programmstruktur und verschiedene Szenarien diskutiert werden, sowie die Logik der Zusammensetzung der fachbezogenen/fächerübergreifenden Gruppen.

VRin Rammerstorfer schlägt vor, die Strukturgruppe heute einzusetzen. Diese wird mit der Vorbereitungsgruppe zunächst den weiteren Zeitplan besprechen.

Der Vorsitzende verweist auf die vorgesehenen Rückkoppelungsschleifen zum Senat, Stuko und der Kurien.

Der Senat nimmt die Einsetzung der Strukturgruppe zustimmend zur Kenntnis.

Budgetvoranschlag 2020

Der Senat hat den Budgetvoranschlag für das Jahr 2020 in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis genommen.

Verleihung des Titels eines Ehrensensors der WU

Der Senat hat der Verleihung des Titels eines Ehrensensors der WU an Herrn Marcel Haraszti, Vorstand bei REWE International AG, zugestimmt.

Stellungnahme zu einem Ausschreibungstext

Der Senat hat dem Ausschreibungstext für die Neuausschreibung der Professur „Full Professor of Distributed Ledgers and Token Economy“ zugestimmt.

Einsetzung einer Berufungskommission und Bestellung von Gutachter/innen

Der Senat hat die Berufungskommission für die Professur „Full Professor of Distributed Ledgers and Token Economy“ eingesetzt und Gutachter/innen bestellt.

Einsetzung von Habilitationskommissionen und Bestellung von Gutachter/innen

Der Senat hat drei Habilitationskommissionen eingesetzt und Gutachter/innen bestellt.

Informationen gemäß § 33 Abs. 1 der Satzung

Der Senat hat folgenden Betrauungen von promovierten Mitarbeiter/innen mit der Betreuung und Beurteilung von Masterarbeiten zugestimmt:

Department Strategy and Innovation:

- Dr. Georg Reischauer

Department Volkswirtschaft:

- Gergely Hajdu, Ph.D.

WU Gründungszentrum:

- Dr. Stephan Jung

Kompetenzzentrum für Nonprofit-Organisationen und Social Entrepreneurship:

- Dr. Christian Schober

Informationen gemäß § 33 Abs. 2 der Satzung

Der Senat hat der Betrauung von Hon.Prof. Dr.in Doreen CERNY mit der Betreuung und Beurteilung einer Masterarbeit zugestimmt.

Bestellung des Programmdirektors für die Doktorats- und PhD-Studien

Der Senat hat der Bestellung von Univ.Prof. Dr. Rüdiger Frey zum Programmdirektor für die Doktorats- und PhD-Studien für die Zeit von 1.10.2020 bis 30.9.2024 zugestimmt.

Genehmigung der Beschlüsse der Kommission für Studienangelegenheiten

Der Senat hat folgende Beschlüsse der Kommission für Studienangelegenheiten genehmigt:

- Änderung des Studienplans für das Masterstudium Marketing;
- Änderung des Studienplans für das Masterstudium Socio-Ecological Economics and Policy;
- Änderung des Studienplans für das Masterstudium Socio-Ecological Economics and Policy Double Degree EPOG+.

Die Beschlüsse werden im Mitteilungsblatt verlautbart.

Die nächste Sitzung des Senats findet am 24. Juni 2020 statt.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Riegler